

302578-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Planungsleistung, PT 1 für FBQ gesamt LST (ESTW/ETCS/BÜ/ZN)

OJ S 99/2024 23/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

E-Mail: erik.schaefer@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistung, PT 1 für FBQ gesamt LST (ESTW/ETCS/BÜ/ZN)

Beschreibung: Das Projekt "Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung (FBQ)" umfasst die Planung und Umsetzung einer Bahnverbindung zwischen Lübeck und Fehmarn und der damit zusammenhängenden Anbindung des Fehmarnbelt-Tunnels. Deutschland hat sich im Staatsvertrag dazu verpflichtet, für eine leistungsfähige Straßen- und Schienenanbindung auf deutscher Seite zu sorgen. Es erfolgt ein zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der Bahnstrecke 1100 zwischen Lübeck und der Insel Fehmarn.

Kennung des Verfahrens: d2c91835-7f1d-4ae8-850d-2871e484c97e

Interne Kennung: 24FEI71759

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Für folgende Leistungen muss das ausführende Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein: siehe Musterteilnahmeantrag sowie unter Allgemeine Präqualifikationsanforderungen (PQ-Anforderungen) für Arch./Ing.-leistungen. Es gelten die Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen. Es besteht Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder. Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Ab dem 19.04.2017 ist bei Vergaben gemäß SektVO sowie größer 50.000 Euro nur noch die Übermittlung von Angeboten /Teilnahmeanträgen über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG zulässig. Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur

Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vorab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig. Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden. Alle geforderten Erklärungen sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert. Für den Nachweis hat der AG einen Musterteilnahmeantrag zur Verfügung gestellt, das auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de/> heruntergeladen werden kann. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Alle geforderten Erklärungen sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert. Für den Nachweis hat der AG im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de/> direkt entsprechende Eignungskriterien hinterlegt. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 8 v.H. der Brutto-Auftragssumme Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 5 v.H. der Brutto-Auftragssumme

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Schleswig-Holstein

Postleitzahl: SH

Land, Gliederung (NUTS): Lübeck, Kreisfreie Stadt (DEF03)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistung, PT 1 für FBQ gesamt LST (ESTW/ETCS/BÜ/ZN)

Beschreibung: Das Projekt "Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung (FBQ)" umfasst die Planung und Umsetzung einer Bahnverbindung zwischen Lübeck und Fehmarn und der damit zusammenhängenden Anbindung des Fehmarnbelt-Tunnels. Deutschland hat sich im Staatsvertrag dazu verpflichtet, für eine leistungsfähige Straßen- und Schienenanbindung auf deutscher Seite zu sorgen. Es erfolgt ein zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der Bahnstrecke 1100 zwischen Lübeck und der Insel Fehmarn.

Interne Kennung: ef2e3d96-0d70-40e3-8943-34d574e790dd

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftrag kann nicht verlängert werden.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/09/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

Weitere Informationen zur Verlängerung: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausbildung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ausschlusskriterien nach §§ 123/124 GWB (gem.

Anlage 1 des Dokumentes 24FEI71759 02 Teilnahmeantrag) Erklärung der

Bewerbergemeinschaft (gem. Anlage 2 des Dokumentes 24FEI71759 02 Teilnahmeantrag)

Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (gem. Anlage 3 des Dokumentes

24FEI71759 02 Teilnahmeantrag) Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmers (gem.

Anlage 4 des Dokumentes 24FEI71759 02 Teilnahmeantrag)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Präqualifikation

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über das Vorhandensein der erforderlichen Präqualifikationen bei der Deutschen Bahn: Planung LST – Planung von Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik (gem. Anlage 5 des Dokumentes 24FEI71759 02 Teilnahmeantrag)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nennung von Referenzprojekten für vergleichbare Leistungen Der Nachweis erfolgt durch Benennung von mindestens einem und maximal drei geplanten Referenzprojekten in den letzten zehn Geschäftsjahren. Ein einziges Referenzprojekt reicht aus, wenn dort alle Kriterien gem. Ziffer 6.1 bis 6.3 erfüllt werden.

6.1 Anforderungen an Referenzprojekt 1

1. Für EIU tätig
2. LST-Planung von elektrifizierten Bahnstrecken inkl. a. LST-Planung von ESTW-Z/UZ, ESTW-A u. ZN/ZL b. LST-Planung von BÜs inkl. Anbindung an ESTWs c. LST-Planung von Signalanlagen
3. Leistungsphase 5 vollständig abgeschlossen
4. Planungshonorar (Lph 5) i.H.v. mindestens 500 Tsd. EUR, davon Planung PT1 LST i.H.v. mindestens 160 Tsd. EUR

6.2 Anforderungen an Referenzprojekt 2

1. Für EIU tätig
2. ETCS-Planung von Bahnstrecken a. ETCS-Planung von ETCS-Zentrale b. ETCS-Planung von ETCS Level 2 ohne Signale (L2 oS)
3. Leistungsphasen 2-3 und/oder 5 vollständig abgeschlossen
4. Planungshonorar (Lph 2-3 oder Lph 5) i.H.v. mindestens 40 Tsd. EUR

6.3 Anforderungen an Referenzprojekt 3

1. Für EIU tätig
2. Planung der Leistungsphase 6-7 vollständig abgeschlossen
3. Planungshonorar (Lph 6-7) i.H.v. mindestens 50 Tsd. EUR

Qualifikationsanforderung an vorgesehene Projektleitung (PL) LST

1. Abschluss eines Hochschul- oder Fachhochschulstudiums als Ingenieur oder vergleichbar,
2. Nachweis der Qualifizierung zum Fachplaner LST nach DB Ril 046.2821 oder vergleichbar,
3. mind. 3 Jahre Berufserfahrung als Projektleitung,
4. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Fachplaner in der LST-Planung,
5. Angabe von einer (max. 5) vergleichbaren Leistung innerhalb der letzten zehn Jahre, in denen er als Projektleitung mit fachübergreifenden Kenntnissen zum Procedere der Planung und Re-alisierung von Eisenbahninfrastrukturvorhaben tätig war, nach folgenden Kriterien: a) Für EIU tätig b) LST-Planung von elektrifizierten Bahnstrecken i. LST-Planung von ESTW-Z/UZ, ESTW-A u. ZN/ZL ii. LST-Planung von BÜs inkl. Anbindung an ESTWs iii. LST-Planung von Signalanlagen c) Leistungsphasen 5-7 vollständig abgeschlossen (Die Ausführung der Lph 5 bis 7 muss nicht im Rahmen einer Maßnahme abgeschlos-sen worden sein.) d) Planungshonorar (Lph 5) i.H.v. mindestens 500 Tsd. EUR, davon Planung PT1 LST i.H.v. mindestens 160 Tsd. EUR

6. mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Fachplaner in der ETCS-Planung,
7. Angabe von einer (max. 5) vergleichbaren Leistung innerhalb der letzten drei Jahre, in denen er als Projektleitung mit fachübergreifenden Kenntnissen zum Procedere der Planung und Re-alisierung von Eisenbahninfrastrukturvorhaben tätig war, nach folgenden Kriterien: a) Für EIU tätig b) ETCS-Planung von Bahnstrecken i. ETCS-Planung von ETCS-Zentrale (RBC) ii. ETCS-Planung von ETCS Level 2 ohne Signale (L2 oS) c) Leistungsphasen 2-3 und/oder 5 vollständig abgeschlossen d) Planungshonorar (Lph 2-3 oder Lph 5) i.H.v. mindestens 40 Tsd. EUR

Qualifikationsanforderung an vorgesehene PL-Vertretung LST

1. Abschluss eines Hochschul- oder Fachhochschulstudiums als Ingenieur oder vergleichbar,
2. Nachweis der Qualifizierung zum Fachplaner LST nach DB Ril 046.2821 oder vergleichbar,
3. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Fachplaner in der LST-Planung,
4. Angabe von einer vergleichbaren

Leistung innerhalb der letzten zehn Jahre, in denen er als Fachplaner mit fachübergreifenden Kenntnissen zum Procedere der Planung und Realisierung von Eisenbahninfrastrukturvorhaben tätig war, nach folgenden Kriterien: a) Für EIU tätig b) LST-Planung von elektrifizierten Bahnstrecken i. LST-Planung von ESTW-Z/UZ, ESTW-A u. ZN/ZL ii. LST-Planung von BÜs inkl. Anbindung an ESTWs iii. LST-Planung von Signalanlagen c) Leistungsphasen 5-7 vollständig abgeschlossen (Die Ausführung der Lph 5 bis 7 muss nicht im Rahmen einer Maßnahme abgeschlossen worden sein.) d) Planungshonorar (Lph 5) i.H.v. mindestens 500 Tsd. EUR, davon Planung PT1 LST i.H.v. mindestens 160 Tsd. EUR 5. mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Fachplaner in der ETCS-Planung, 6. Angabe von einer vergleichbaren Leistung innerhalb der letzten drei Jahre, in denen er als Fachplaner mit fachübergreifenden Kenntnissen zum Procedere der Planung und Realisierung von Eisenbahninfrastrukturvorhaben tätig war, nach folgenden Kriterien: a) Für EIU tätig b) ETCS-Planung von Bahnstrecken i. ETCS-Planung von ETCS-Zentrale (RBC) ii. ETCS-Planung von ETCS Level 2 ohne Signale (L2 oS) c) Leistungsphasen 2-3 und/oder 5 vollständig abgeschlossen d) Planungshonorar (Lph 2-3 oder Lph 5) i.H.v. mindestens 40 Tsd. EUR Qualifikationsanforderung an vorgesehenen Qualitätsprüfung LST 1. Abschluss eines Hochschul- oder Fachhochschulstudiums als Ingenieur oder vergleichbar, 2. Nachweis der Qualifizierung zum Fachplaner LST nach DB Ril 046.2821 oder vergleichbar, 3. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Qualitätsprüfung von LST-Planung, 4. Angabe von einer vergleichbaren Leistung innerhalb der letzten zehn Jahre, in denen er als Qualitätsprüfung mit fachübergreifenden Kenntnissen zum Procedere der Planung und Realisierung von Eisenbahninfrastrukturvorhaben tätig war, nach folgenden Kriterien: a) Für EIU tätig b) LST-Planung von elektrifizierten Bahnstrecken i. LST-Planung von ESTW-Z/UZ, ESTW-A u. ZN/ZL ii. LST-Planung von BÜs inkl. Anbindung an ESTWs iii. LST-Planung von Signalanlagen c) Leistungsphasen 5 vollständig abgeschlossen 5. mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Qualitätsprüfung in der ETCS-Planung, 6. Angabe von einer vergleichbaren Leistung innerhalb der letzten drei Jahre, in denen er als Qualitätsprüfung mit fachübergreifenden Kenntnissen zum Procedere der Planung und Realisierung von Eisenbahninfrastrukturvorhaben tätig war, nach folgenden Kriterien: a) Für EIU tätig b) ETCS-Planung von Bahnstrecken i. ETCS-Planung von ETCS-Zentrale (RBC) ii. ETCS-Planung von ETCS Level 2 ohne Signale (L2 oS) c) Leistungsphasen 5 vollständig abgeschlossen (gem. Anlagen 6-9 des Dokumentes 24FEI71759 02 Teilnahmeantrag)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: 80 % Honorar gem. §9.3 des Vertrages sowie 20 % Stundesätze gem. §9.4 des Vertrages

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/051f9c1a-a149-4542-a824-64576dfdbba0>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/06/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/051f9c1a-a149-4542-a824-64576dfdbba0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss: Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder. Von jeder einzelnen Zahlung (Abschlags-/Teilschluss-/Schlusszahlung) wird von der jeweiligen Netto-Rechnungssumme entsprechend Skonto abgezogen, wenn folgende Zahlungsfristen eingehalten werden: Zahlung innerhalb von 21 Kalendertagen 3% Skonto Die jeweilige Zahlungsfrist beginnt ab Zugang der entsprechenden prüffähigen Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung. Von jeder Abschlagsrechnung werden 8 % der geprüften Brutto-Abrechnungssumme einbehalten. Der Einbehalt dient als Sicherheit für die Erfüllungsansprüche des AG einschließlich etwaiger Ansprüche wegen Schadensersatz oder auf Rückforderung wegen Überzahlung einschließlich Zinsen. Der AN kann den Sicherheitseinbehalt durch Bürgschaft nach Abschnitt 11 AVB Arch./Ing. ablösen. Die Auszahlung des Einbehaltes bzw. Rückgabe der Bürgschaft erfolgt nach Abnahme der Leistung mit der Schlusszahlung und im Fall der Vereinbarung einer Sicherheit für Mängelansprüche Zug um Zug gegen Vorlage der Bürgschaft für Mängelansprüche.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Leistung dem. Auftragsunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Entfällt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB

InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: DB InfraGO AG
– Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich
Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die Angebote bearbeitet: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts
des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI-N-A

E-Mail: erik.schaefer@deutschebahn.com

Telefon: +49 4039182398

Fax: +49 6926521083

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

d39dbc16-145c-4abf-9af1-2c1bdfa71354-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Aufgrund der Bitte eines Bewerbers, haben wir die Frist zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen um 2 Tage verlängert. Alle Unterlagen bleiben unverändert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c57f75a6-cbb9-41a5-8544-082719af072d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/05/2024 11:27:06 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 302578-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 99/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/05/2024